

Fritz Info



Lesend reisen

Anthologie: „Schau gen Horizont und lausche – Über Städte“

Ein ambitioniertes Projekt. Da hat ein Verlag eröffnet, klein, neu, jung – mit einem mutigen Verlagskonzept, nämlich ausschließlich Bücher zu veröffentlichen, die was mit Städten zu tun haben. Ja, klingt gar nicht so schwer ... Aber bei genauerem Überlegen könnte das ja auch schnell langweilig werden. Nicht jedoch beim folgenden Buch, denn das ist das allererste Buch im neu gegründeten Asphalt & Anders Verlag. Es heißt „Schau gen Horizont und lausche – Über Städte“ - ist ein Band mit Erzählungen.

Die Berliner Autorin Peh zum Beispiel kreiert in ihrer Stadtgeschichte eine Achse Berlin-Valencia, weil ihre Protagonistin einem typischen Stadtleiden erlag: Raus zu müssen! um im schönen Valencia Männer für ne kleine Affäre kennenlernen. In dem Fall einen Max

Leseprobe:

„Woher ich komme. Berlin. Ah. Er war nur einmal kurz da, und die Stadt schien ihm ein bisschen ...zu groß, oder auch zu viel. Wie Berlin denn so sei, das Leben dort.

Hm. Berlin eben. Was soll ich sagen. Mit Berlin habe ich derzeit ein angespanntes Verhältnis, so wie man es aus Beziehungen kennt, wenn man weiß, man liebt den anderen eigentlich, aber... irgendwie lässt er sich gehen. Oder: man hat sich weniger zu sagen. Oder: der Sex is ein bisschen zur Routine geworden. Aber man liebt den anderen ja doch. Es ist nur... Bin ich es, oder ist es Berlin? Max lacht und nickt: „Also erst mal Urlaub.“

Ja genau. Aber auch nicht mit Max, weil das zumindest in der Geschichte klar wird: Für eine Affäre muss man nun nicht erst von Stadt zu Stadt hoppen. Kann man aber... Denn das is der Tenor des Buchs: Jede Geschichte wie eine geöffnete Tür, dahinter eine Stadt, mal tief hinein getaucht, mal nur gestreift, ma eine Stimmung, mal ein Gefühl, mal pissig-urban, oft poetisch. Dabei immer schön fernweh-fördernd: Städtehopping als Buch!

Was: Anthologie „Schau gen Horizont und lausche – Über Städte“

Wo: Asphalt & Anders Verlag

Wieviel: 160 Seiten , 11.90 Euro